

Umwelterklärung 2023

der Tagespflege Heilig Geist
der Caritasheime gGmbH

Inhalt

Inhalt.....	2
1. Vorwort.....	3
2. Die Organisation	4
3. Umweltpolitik	6
4. Umweltbestandsaufnahme	7
4.1 Umweltkennzahlen.....	8
4.2 Umweltaspekte	9
4.2.1 Direkte Umweltaspekte.....	9
4.2.2 Indirekte Umweltaspekte	12
4.3 Bewertung der Umweltaspekte	13
5. Umweltprogramm	14
6. Umweltmanagementsystem	18
7. Impressum und Ansprechpartner	20

1. Vorwort

Der Deutsche Caritasverband hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden. Auch die Caritas für Krefeld und Meerbusch möchte das Thema Nachhaltigkeit Schritt für Schritt ins Unternehmen integrieren und ihr Engagement zur Reduktion von CO2 Emissionen sukzessive stärken. In Zeiten der Energiekrise wird die Notwendigkeit zu handeln, Einsparpotentiale im Bereich CO2 zu finden und begrenzte Ressourcen zu schonen, deutlicher als je zuvor.

Einen ersten wichtigen Schritt geht die Caritas für Krefeld und Meerbusch mit dem Projekt „Zukunft Einkaufen“ in der Tagespflegeeinrichtung Heilig Geist. Die Beteiligten haben sich dazu entschieden, die Einrichtung systematisch in Bezug auf ihr Umweltschädigungspotential zu untersuchen und Handlungsmöglichkeiten zu identifizieren, die ein nachhaltigeres Wirtschaften ermöglichen. Hierzu wurden direkte und indirekte Umweltaspekte erfasst, bewertet und Verbesserungspotentiale abgeleitet. Die Erkenntnisse und Erfahrungen aus diesem Projekt sollen synergetisch in die gesamtunternehmerischen Überlegungen mit einfließen.

Krefeld, 08. März 2023

Delk Bagusat

Vorstand / Geschäftsführer

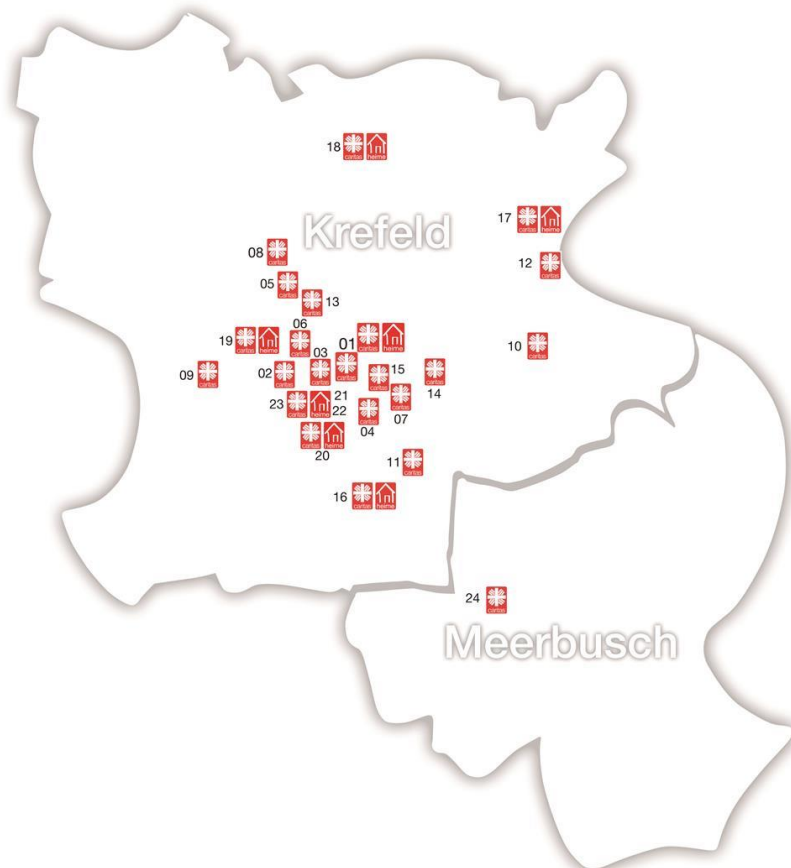
Nicolas von Oppen

Vorstand / Geschäftsführer

2. Die Organisation

Der Verband und die gGmbH

Die Caritas in der Region Krefeld bietet für die Menschen in Krefeld und Meerbusch rund 37 Dienste und Einrichtungen. Das Angebot reicht von Altenheimen und Ambulanten Diensten (Unterstützung und Pflege zu Hause, HausNotRuf, Fahrbarer Mittagstisch) über Beratung in besonderen Lebenslagen (Zuwanderer, Drogenberatung) und fairKauf-Läden bis zu Kinder- und Jugend- sowie Stadtteilangeboten.

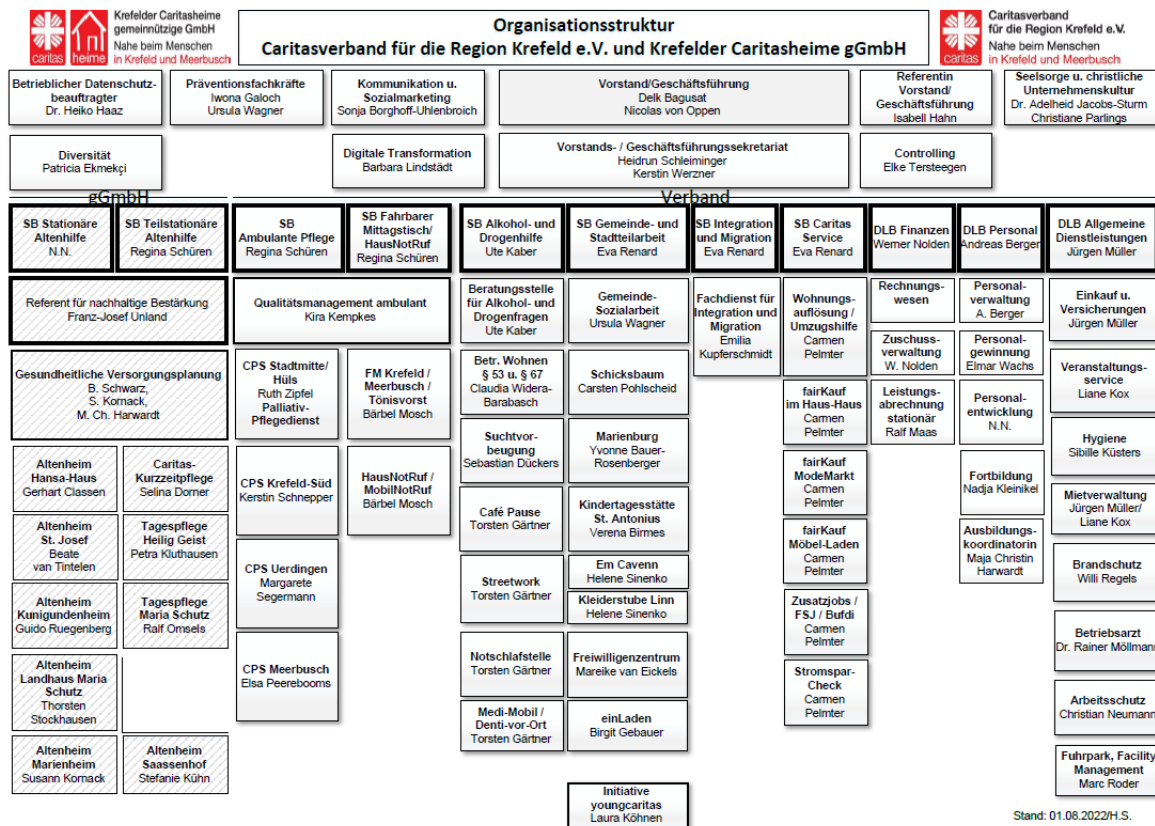


Leistungsstruktur und Aufsichtsgremien

Geleitet wird der Caritasverband für die Region Krefeld e.V. von zwei hauptamtlichen Vorständen. Diese bilden in Personalunion auch die Geschäftsführung der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH. Sie ist eine 90-prozentige Tochter des Caritasverbandes. Die Vorstände geben in Abstimmung mit den Leitungskräften die Ausrichtung und Arbeit der Caritas vor. Die Arbeit des Verbandes mit seinen rund 420 hauptamtlichen und 235 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird vom Caritasrat begleitet und überwacht. Dieses Aufsichtsgremium arbeitet komplett ehrenamtlich und ist mit Mitgliedern aus Krefeld und Meerbusch besetzt. Bei der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH arbeiten in den sechs Altenheimen sowie in der Kurzzeitpflege und in den zwei Tagespflegen

rund 830 hauptamtliche und 57 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Caritasheime werden von einem Verwaltungsrat begleitet und überwacht.

Organigramm



Tagespflege Heilig Geist

Die Tagespflege Heilig Geist liegt in einem Wohngebiet im Herzen von Krefeld am Alten Deutschen Ring und beschäftigt 14 Mitarbeiter*innen. Die Grundstücksgröße des Mietobjektes umfasst ca. 1000m², die beheizbare Nutzfläche beträgt ca. 440m².

Die Tagespflege Heilig Geist zeichnet sich durch eine Betreuung in zwei Gruppen aus. Je nach Erkrankung, Fähigkeiten und Ressourcen werden die Gäste betreut und aktiviert. Die Gestaltung der Räume und der Garten im Innenhof vermitteln eine wohnliche Atmosphäre und je nach Bedürfnis Geborgenheit und gleichzeitig Freiraum.

- Betreuung und aktivierende Pflege in zwei Gruppen
- Montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Begrünter Innenhof
- Fahrdienst ist möglich (auch für Rollstuhlfahrer)
- Seniorengerechtes Wohlfühlbad
- für pflegebedürftige Menschen aus Krefeld, Meerbusch und angrenzenden Städten und Gemeinden
- zentral gelegen im Herzen von Krefeld am Alten Deutschen Ring

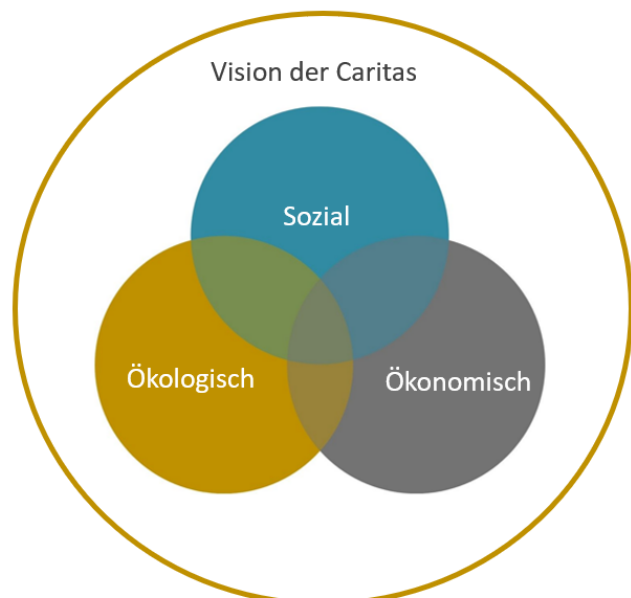
3. Umweltpolitik

Der Umgang mit Energie und Ressourcen ist nicht nur in Zeiten der Energiekrise mit steigender Inflation und hohen Energie- sowie Lebensmittelpreisen ökonomisch relevant, sondern im Sinne von Schöpfungsbewahrung und Generationengerechtigkeit ein originärer Auftrag der Caritas.

*Nachhaltigkeit ist eine Entwicklung,
„die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht,
ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden,
ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“
– Brundlandt Report, 1987*

Die Klimafrage ist eine sehr aktuelle Frage der sozialen Gerechtigkeit. Weltweit sind bereits heute diejenigen am stärksten von der Klimakrise betroffen, die am wenigstens dazu beitragen. Abseits internationaler Schlagzeilen ist beispielsweise in Somalia die Klimakatstrophe schon längst da. Die anhaltende Dürre nimmt den Menschen ihre Lebensgrundlage. Die Klimafrage avanciert in vielen Ländern der Welt zur Überlebensfrage. Auch hierzulande spüren die Ärmsten unserer Gesellschaft die Auswirkungen des Klimawandels in Form von zunehmenden Hitzeperioden in schlechtisolierten Wohnungen inmitten von Betonbauten bereits deutlich.

„**Not sehen und handeln**“ kann also bedeuten, das Leid anderer zu erkennen, welches aktuell durch die Zerstörung der Natur entsteht und jetzt Verantwortung zu übernehmen, durch einen achtsamen und schonenden Umgang mit begrenzten Ressourcen. Hierbei nehmen wir übergreifend das Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit in den Blick, welches eine gleichberechtigte Umsetzung und Wechselwirkung der Aspekte sozial, ökologisch und ökonomisch beinhaltet.



Auf der konkreten Handlungsebene stellen wir im Projekt Zukunft Einkaufen in der Tagespflege Heilig Geist die folgenden Felder in den Mittelpunkt unseres Handelns:

1. Bewahrung der Schöpfung

Unsere Umweltpolitik hat das übergreifende Ziel, die Schöpfung zu bewahren und setzt Ethik sowie christliche Werte in konkretes Handeln um. Wir gehen als vertrauensvolle, glaubwürdige und zukunftsfähige Organisation mit gutem Beispiel voran und übernehmen soziale, ökologische aber auch ökonomische Verantwortung (siehe Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit), indem wir Ressourcen schonen und uns in Form von konkreten Maßnahmen im Rahmen des [Umweltprogramms](#) für den Klimaschutz einsetzen. Dies erfolgt im Gleichschritt zu einer gesunden wirtschaftlichen Entwicklung, so dass das Fortbestehen des Unternehmens gewährleistet wird und die Tagespflege Heilig Geist langfristig für seine Gäste und Mitarbeiter*innen in der Rolle eines zukunftsfähigen Arbeitgebers da sein kann. Neben Einsparungen von CO₂-Emissionen im Bereich Strom und Wärmeenergie sowie der Ausrichtung des Einkaufs an ökologischen, fairen, regionalen und sozialen Standards bevorzugen wir umweltfreundliche Produkte und nutzen den zweiten Lebenszyklus von Anschaffungen, wann immer dies möglich ist. Wir reduzieren das Abfallaufkommen durch Vermeidung von Verpackungsmüll. Zudem setzen wir uns in der Tagespflege Heilig Geist durch den Unterhalt und die Pflege eines (ökologischen) Gartens für den Erhalt der Biodiversität ein, um positive Impulse für die Artenvielfalt und Stärkung der Natur zu setzen.

2. Motivation und Befähigung der Mitarbeiter*innen

Wir verstehen unsere Mitarbeiter*innen als wichtige Multiplikator*innen im Rahmen des Projektes sowie über die Projekt- und Unternehmensgrenzen hinaus. Glaubwürdiges Handeln im Sinne des Schöpfungserhalts fängt bei jedem einzelnen an und kann durch diesen weitergetragen werden. Unsere Mitarbeiter*innen inspirieren andere als Botschafter*in und treiben den Klimaschutz durch das eigene umweltbewusste Handeln voran. Wir binden unsere Mitarbeiter*innen durch Information und Beteiligung in das gesamte Projekt „Zukunft Einkaufen“ mit ein. Wir schaffen so eine gute Grundlage für eine dauerhafte Umsetzung des Projektes und nähren die Freude und Motivation, sich für das Thema Nachhaltigkeit im Rahmen individueller Möglichkeiten einzusetzen.

4. Umweltbestandsaufnahme

Die nachfolgenden Umweltkennzahlen wurden mithilfe der Checkliste der Initiative „Zukunft Einkaufen“ erstellt. Folgende Schritte wurden durchlaufen:

- Ausfüllen der Checkliste innerhalb des Umweltteams
- Durchführung einer Online-Mitarbeitenden-Befragung zu umweltrelevanten Themen
- Erfassung und Auswertung der umweltrelevanten Faktoren (Energie, Wasser, Abfall, ...)
- Kennzahlenbildung nach Vorgabe der Initiative „Zukunft einkaufen“

4.1 Umweltkennzahlen

Die Kennzahlen dienen als Basis für die Festlegung der Umweltziele sowie als Maßstab für die Zielerreichung. Sie werden spätestens alle drei Jahre neu quantifiziert.

Nr.	Kennzahl	Einheit	Jahr: 2019	Jahr: 2020	Jahr: 2021
Einrichtungskennzahlen					
1	Mitarbeitende/MA (Vollzeitstellen)	Anzahl	14	14	15
2	Flächen				
2.1	Grundstück	m ²	1000	1000	1000
2.2	davon: versiegelte Fläche	m ²	600	600	600
2.3	Versiegelte Fläche / Gesamtfläche	%	60%	60%	60%
2.4	Beheizbare Nutzfläche	m ²	440	440	440
Umweltkennzahlen					
3	Wärmeenergie				
3.1	Energieverbrauch gesamt	kWh	176896	198389	215384
3.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	0	0	0
3.3	witterungsbereinigter Energieverbrauch Verbrauch bereinigt = (Verbr. in kWh x Klimafaktor)	kWh	226427	253938	254153
3.4	bereinigter Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	515	577	578
3.5	bereinigter Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/MA	16173	18138	16944
3.6	Kosten der Wärmeenergie	€	4253	4422	4915
4	Elektrische Energie				
4.1	Verbrauch gesamt	kWh	24055	24253	21679
4.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	0	0	0
4.3	Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	55	55	49
4.4	Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/MA	1718	1732	1445
4.5	Stromerzeugung über Fotovoltaik	kWh	0	0	0
4.6	Kosten des Stromverbrauchs	€	6694	6904	5843
5	Gesamtenergieverbrauch	kwh	200951	222642	237063
5.1	Energieeffizienz (Gesamtenergieverbrauch/MA)	kWh/MA	14354	15903	15804
5.2	Anteil regenerativer Energien	%	0,00	0,00	0,00
6	Wasser				
6.1	Verbrauch gesamt	m ³	466	464	199
6.2	Verbrauch/Mitarbeitende	m ³ /MA	33	33	13
6.3	Kosten Wasser/Abwasser	€	1094	1091	730
7	Papier				
7.1	Verbrauch gesamt	kg	831	855	1124
7.2	Anteile				
7.2.1	Büropapier (Kopieren und Drucken)	%	100	100	100
7.2.3	Werbedrucksachen und Publikationen	%	0	0	0

7.3	Verbrauch/MA	kg	59	61	75
7.4	Anteil Frischfaser-Papier	%	100	80	70
7.5	Anteil Recycling	%	0	20	30
8	Verkehr				
8.1	Dienstreisen gesamt	km	400	400	400
8.2	Dienstreisen/Mitarbeitende	km/MA	29	29	27
8.3	Anteile				
8.3.1	Schienenverkehr	%	0	0	0
8.3.2	Straßenverkehr	%	0	0	0
8.3.3	Flugverkehr	%	0	0	0
8.3.3.1	davon: Klimaneutraler Flugverkehr	%	0	0	0
8.4	Motorisierter Pendelverkehr/MA	km/MA	0	0	0
8.4.1	PKW-Fahrten	%	100	100	100
8.4.2	Bahn/ÖPNV	%	0	0	0
9	Abfall				
9.1	Abfall gesamt	t	4,57	4,77	4,77
9.2	Abfall/Mitarbeitende	t/MA	0,3	0,3	0,3
9.3	Anteile				
9.3.1	Restmüll (Entsorgung)	t	2,00	2,00	2,00
9.3.2	Papier	t	0,87	1,00	1,00
9.3.3	Wertstoffe (Grüner Punkt)	t	0,45	0,52	0,52
9.3.4	Biomüll	t	1,25	1,25	1,25
9.3.5	gefährliche Abfälle	t	0,00	0,00	0,00
9.4	Kosten für Abfallentsorgung	€	2006,28	2006,28	2006,28
10	CO₂				
10.1	Emissionen aus Wärme	t	43	48	53
10.2	Emissionen aus Strom	t	15	15	14
10.3	Emissionsgutschrift für Strom aus Fotovoltaikanlage	(-) t	0	0	0
10.4	Emissionen aus Dienstreisen	t	0	0	0
10.5	Emissionen aus Pendelverkehr	t	0	0	0
10.6	Emissionen gesamt	t	58	64	66
10.7	Emissionen gesamt / Mitarbeitende	t/MA	4,176	4,560	4,423

4.2 Umweltaspekte

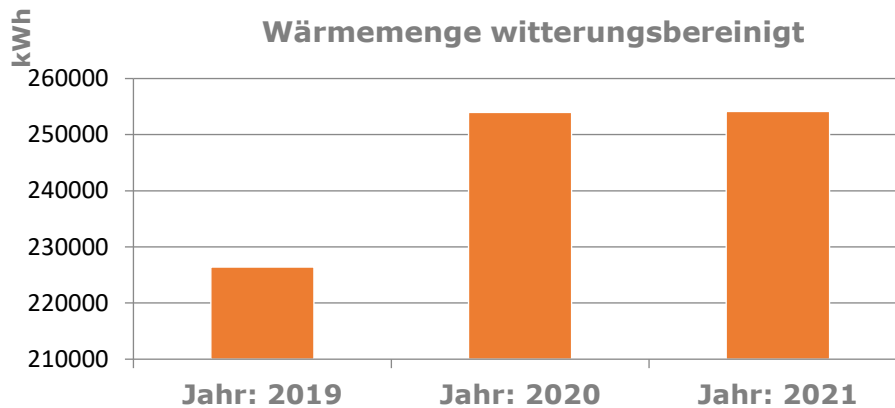
Bestandteile von Dienstleistungen, Produkten oder Tätigkeiten einer Organisation, welche in Wechselwirkung mit der Umwelt treten können, werden als Umweltaspekte bezeichnet. Zu unterscheiden sind direkte und indirekte Umweltaspekte. Als Ergebnis unserer umfassenden Umweltbestandsaufnahme in 2022 in Bezug auf die Jahre 2019-2021 ergibt sich folgende Bilanz :

4.2.1 Direkte Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte ergeben sich aus den Tätigkeiten einer Organisation und sind theoretisch unmittelbar von dieser beeinflussbar.

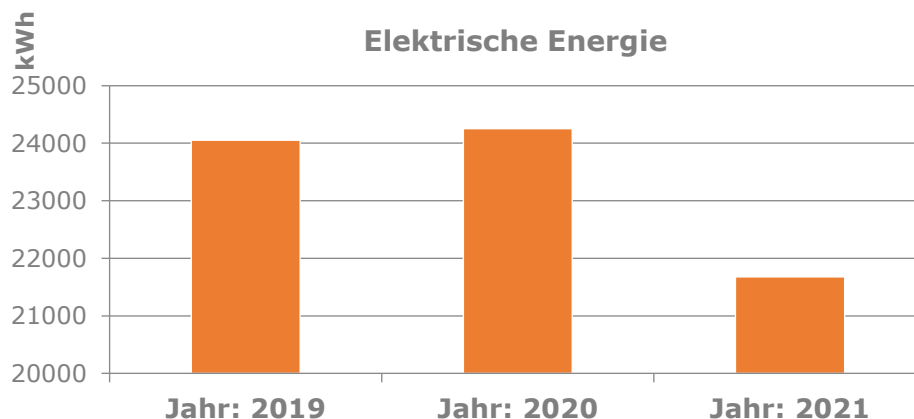
Wärmeenergie

Geheizt wird mit einem Gas-Brennwert-Heizgerät, Baujahr 2012 (1 Kessel, 120KW Leistung). Verantwortlich für die Gebäudeheizung ist der externe Hauseigentümer/ Vermieter. Auffällig ist der Anstieg im Jahr 2020. Gründe sind eine höhere Belegung und häufiges Lüften durch die Corona-Pandemie.



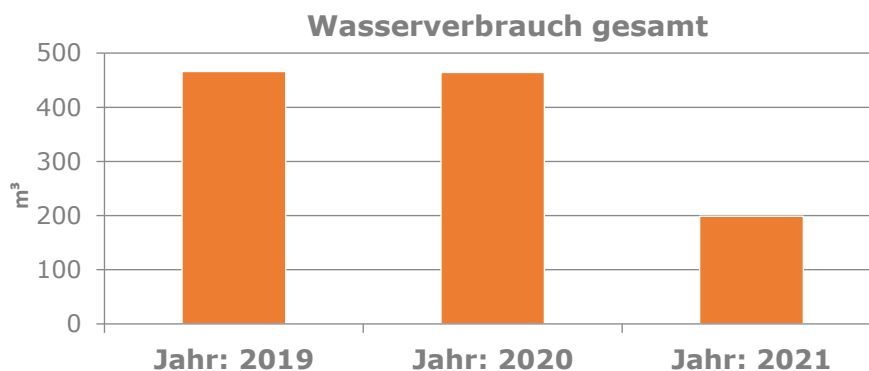
Elektrische Energie

Aufgrund geringere Belegungszahlen ist der Energieverbrauch in 2021 gesunken. Viele Leuchtmittel bislang ohne LED- Technik verursachen weiterhin einen relativ hohen Energieverbrauch.



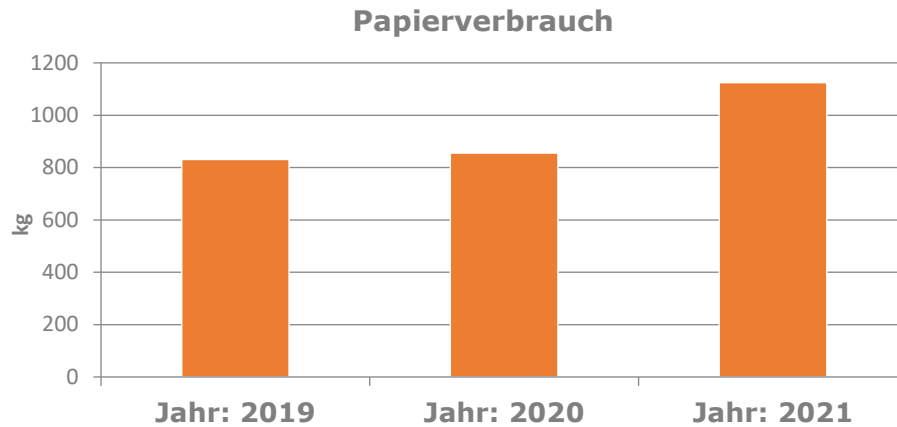
Wasserverbrauch

Aufgrund geringere Belegungszahlen ist der Wasserverbrauch in 2021 gesunken. Auch wird die Badewanne nicht mehr benutzt und der Toilettengang begleitet, so dass das Wassersparen von den Mitarbeitenden in den Blick genommen werden kann.



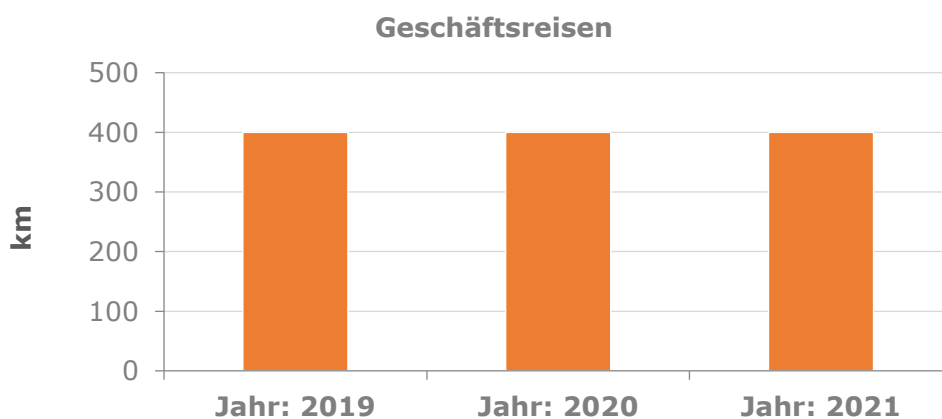
Papierverbrauch

Aufgrund der Corona-Pandemie und damit verbundener Bürokratie ist der Papierverbrauch gestiegen. Nachverfolgung, Temperaturverfolgung, Testergebnisse etc. mussten auf Papier vorgelegt und dokumentiert werden.



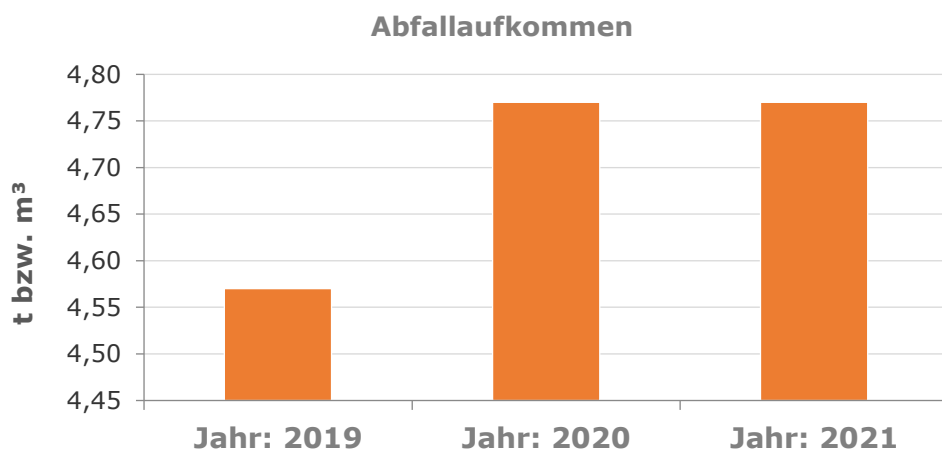
Verkehr

Es gibt nur wenige Dienstreisen.



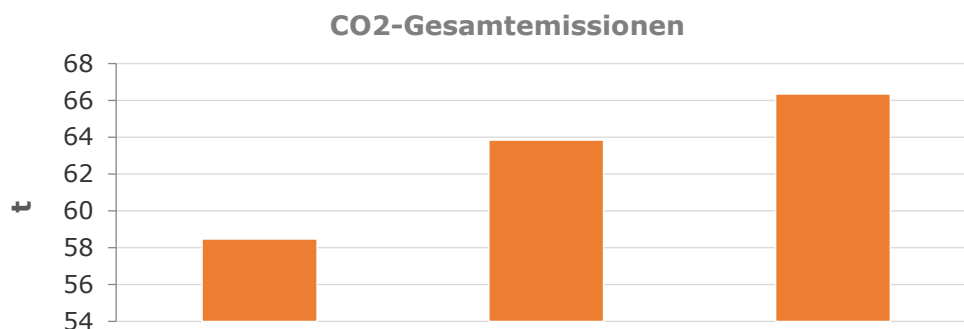
Abfallaufkommen

Gestiegenes Abfallaufkommen aufgrund der Corona-Pandemie (Verpackungsmaterial der Testungen, Papiere zur Nachverfolgung, Desinfektionstücher, Kittel und weiteres Hygienematerial).



CO₂- Gesamtemissionen

Gestiegene Emissionen durch höheren Wärmeenergieverbrauch (siehe Grafik Wärmeenergie)



CO₂-Emissionen



4.2.2 Indirekte Umweltaspekte

Indirekte Umweltaspekte sind schwieriger durch die Organisation zu kontrollieren und beziehen sich auf vor- oder nachgelagerte Prozesse.

Bildung

Gemäß Umweltpolitik ist das Umweltbewusstsein der Mitarbeiter*innen und deren Rolle als Multiplikator*innen ein Schwerpunkt der Umweltarbeit in der Tagespflege Heilig Geist. Hierzu zählt z.B. die Mitarbeitersensibilisierung in Bezug auf die Themen Energiesparen, Wassersparen, Einkauf Mülltrennung und einen sparsamen Umgang mit Papier und Verbrauchsmaterialien, aber auch die Partizipation der Beschäftigung im Rahmen der Umsetzung und Weiterentwicklung des Umweltprogramms.

Lieferanten

Die Einrichtung informiert sich über den Stellenwert des Umweltschutzes bei seinen Dienstleistern und Lieferanten und wählt diese dementsprechend aus. Hierzu wurde im November 2022 eine Befragung aller Lieferanten gestartet.

4.3 Bewertung der Umweltaspekte

Die Bewertung durch das Umweltteam erbrachte folgendes Ergebnis:

Portfolioanalyse

Umweltschädigungspotential/
Umweltrelevanz



Die Motivation und Befähigung der Mitarbeitenden, auch im Sinne als Multiplikator*innen, sind wesentliche Ziele, die wir uns für die nächsten Jahre als Aufgabe im Rahmen unserer Umweltschadung gesetzt haben. Hierzu gehören auch verhaltensbedingte Einsparmaßnahmen im Bereich von elektrischer Energie und Küche/Ernährung und Beschaffung. Zudem nutzen wir die vorhandenen Potenziale der Außenanlage und verbessern unser Abfallmanagement in Richtung Reduktion des Verpackungsmaterials sowie des Plastik- und Papierverbrauchs.

5. Umweltprogramm

	Umweltschutzziel	Maßnahme	Zuständig	Termin
1.	Stärkung der Biodiversität durch den Unterhalt und die Pflege eines (ökologischen) Gartens	<ul style="list-style-type: none"> - Insektenhotel anschaffen - Nistkästen anbringen - Futterstellen für Kleintiere errichten - Trink und Rastplatz für Vögel in der Stadt aufstellen - Pflege der Teichanlage ohne chemisch-synthetische Zusatzstoffe - Streublumenwiese anlegen - Fachgerechte Baumpflege - Pflanzen aus eigener Aufzucht der Mitarbeiter*innen - Regentonne anschaffen - Keine chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel verwenden 	Umweltbeauftragte (UB)	<p>Bis November 2022</p> <p>Pflege der Anlage fortlaufend</p>
2.	Einsparung von CO ₂ - Emissionen im Bereich Strom	<ul style="list-style-type: none"> - Abends bzw. am Wochenende alle Geräte ausschalten, auch Stand-by vermeiden - Druckernutzung reduzieren („Bitte überlegen Sie gut, ob diese Nachricht ausgedruckt werden muss – unserer Umwelt zuliebe.“) - Leuchtmittel durch LED-Leuchten ersetzen - Wir nutzen Tageslicht, wann immer es möglich ist - Zwei Lichtkreise im Flurbereich sowie in den Räumen schaffen - Mitarbeitertoiletten/ Kellerräume/Abstellräume mit Bewegungsmelder ausstatten - Trockner seltener benutzen, Wäsche aufhängen - Bei Neuanschaffung einzelner Geräte auf Energieeffizienzklasse achten 	UB sowie mitwirkend: Abt. Allgemeine Dienstleistungen / internes Umweltteam, übergeordneter Haustechniker, externer Elektrobetrieb (Angebote einholen=	Bis 2. Quartal 2023

		<ul style="list-style-type: none"> - Spülmaschine nur voll ausgelastet und im Energiesparprogramm laufen lassen - Kaffee in Thermoskannen umfüllen und Kaffeemaschine ausschalten - Wasserkocher nicht für einzelne Tassen anschalten, sondern heißes Teewasser in Thermoskannen füllen - Wasserkocher nur so voll machen, dass das gesamte erhitzte Wasser auch verwendet wird - Kühlschranktemperatur richtig einstellen, optimal sind 7°C - Kühlschrank gut gefüllt halten, ggf. mit Getränken - Kühlschranktür nur kurz öffnen - Umstieg auf energiesparende Geräte bei Ersatzbeschaffungen 		
3.	Einsparung von CO2- Emissionen im Bereich Wärmeenergie	<ul style="list-style-type: none"> - Sparsames Heizen - Heizungsthermostate anschaffen - Heizung kurz vor Feierabend herunterregeln (auf Nachtabsenkung, ca. 15°C) - Heizkörper nicht abdecken oder zustellen - Heizkörper regelmäßig entlüften/ reinigen - Stoßlüften statt Kipplüften für 5 Minuten mehrmals am Tag, dabei Heizung abdrehen - Zugluft vermeiden - Klärung verbesserter Isolierung / Abdichten mit Vermieter 	UB, Anfrage beim Vermieter	1. Quartal 2023
4.	Neuanschaffungen reduzieren, dafür den Lebenszyklus des Inventars verlängern	<ul style="list-style-type: none"> - Küchenfronten erneuern statt neue Küchenmöbel anschaffen - Upcycling im Bereich der Betreuung und dabei altes auffrischen, z.B. Möbel 	UB, sowie Abt. Allgemeine Dienstleistung – Kostenvoranschläge wegen Küche	3. Quartal 2023

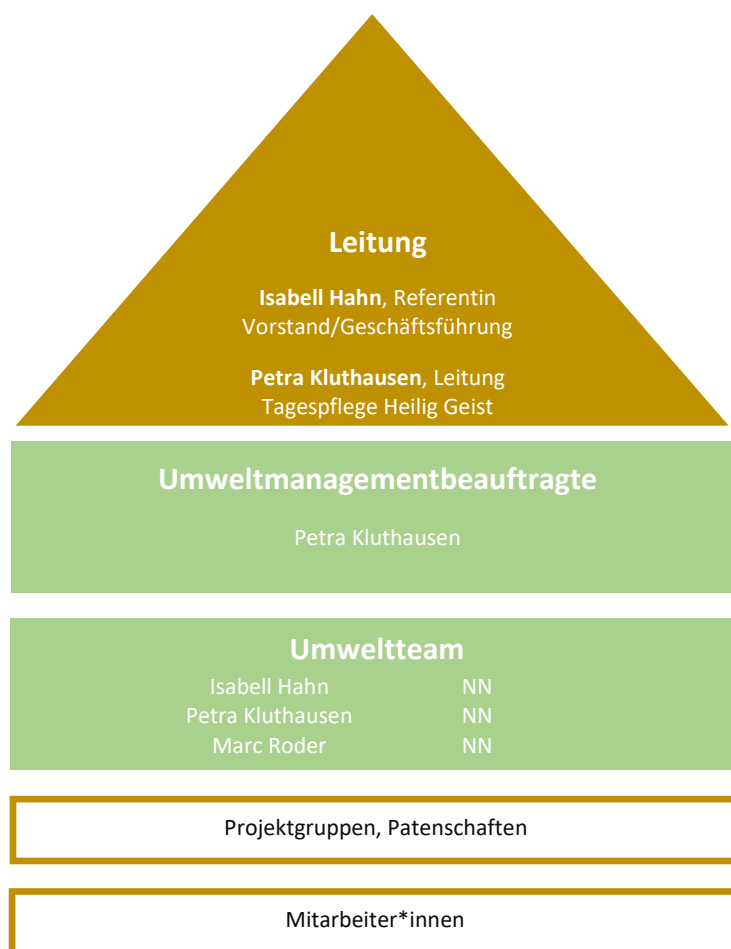
5.	Der Einkauf ist ausgerichtet an ökologischen, fairen, regionalen und sozialen Standards.	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensmittel werden nach Ökosiegeln gekauft (Fairer Kaffee/ Markteinkäufe etc.) - Achtsamer Fleischkonsum und Reduktion des Fleischkonsums mind. um 10 % - Mind. 1mal wöchentlich findet ein Veggie-Suppentag statt - Selbst regional, saisonal und vegetarisch einkaufen und kochen im Rahmen von Betreuungsangeboten 	UB sowie internes Umweltteam	Fortlaufend
6.	Müll reduzieren um 5%	<ul style="list-style-type: none"> - Beim Kauf auf Verpackungsmaterial achten (Vermeidung von überverpackten Produkten) - Taschen beim regionalen Einkauf mitnehmen - Upcycling von Müll als Betreuungsangebot - Schulung sowie Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen - Bildung eines internen Projektteams/ Patenschaften übernehmen 	UB sowie internes Projekt-/Umweltteam	Fortlaufend
7.	Papierverbrauch reduzieren um 5% innerhalb eines Jahres	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeiter*innen sensibilisieren bzgl. Ausdrucken - Doppelseitig ausdrucken - Notizblöcke aus Altpapier - Fehldrucke wenn möglich als Schmierpapier verwenden. - Hinweis bei jedem E-Mail-Verkehr: „Bitte überlegen Sie gut, ob diese Nachricht ausgedruckt werden muss – unserer Umwelt zuliebe“ 	UB sowie internes Umweltteam	Fortlaufend, Schulung 1. Quartal 2023
8.	Mülltrennung konsequent befolgen	<ul style="list-style-type: none"> - Schulung sowie Sensibilisierung aller Mitarbeiter*innen 	UB sowie internes Umweltteam	1.Quartal 2023 und fortlaufend
9.	Umweltbewusstes Handeln der Mitarbeiter*innen und	<ul style="list-style-type: none"> - Befragung der Mitarbeiter*innen - Beteiligung am Projekt Zukunft Einkaufen durch - Patenschaften 	UB sowie internes Umweltteam	Befragung durchgeführt (April 2022)

<p>Motivation für das Thema Nachhaltigkeit fördern</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeiter*innen werden im Rahmen einer Schulung sensibilisiert und in die Inhalte des Umweltprogramms eingewiesen - Das Projekt Zukunft Einkaufen wird fester Bestandteil in der Teamsitzung, die Mitarbeiter*innen können hier Ideen einbringen und Pate für ein Thema werden - Zudem wird eine Box aufgestellt, in der Ideen gesammelt und in der Teamsitzung ausgewertet werden - Gemeinsam werden so bspw. Ideen zum kreatives Upcycling in Betreuungsangeboten entwickelt und umgesetzt, aber auch Impulse gesetzt, um Mitarbeiter*innen als Multiplikator*innen zu gewinnen, die das Thema Nachhaltigkeit auch außerhalb der Einrichtung auf der Fahne stehen haben und andere begeistern. - Erstellung eines Merkblatts zum Thema „Energiesparen“ - Projekt wird über Pressemitteilung sowie intern in der Mitarbeiter*innenzeitung sowie im Internet kommunizieren 		<p>Handlungsleitfaden zum Energiesparen erstellt (November 2022)</p> <p>Fortlaufend</p>
--	---	--	---

6. Umweltmanagementsystem

Der Caritas für die Region Krefeld e.V. versteht das Umweltmanagement als einen wesentlichen Beitrag zur Organisationsentwicklung. Als Pilotprojekt wird dieses nun in der Tagespflege Heilig Geist verankert. Die dort stattfindenden Aktivitäten im Umweltschutzbereich sollen strukturiert und koordiniert werden und zugleich synergetisch in die Gesamtunternehmerischen Überlegungen miteinfließen. Eine effiziente Aufbauorganisation ist somit die Voraussetzung für kontinuierliche Verbesserungen.

Das Umweltmanagementsystem gliedert sich in die folgenden Bereiche:



Leitung:

- Trägt die Gesamtverantwortung für das Umweltmanagement
- Integriert das Umweltmanagements in die Gesamtorganisation, fördert und nutzt Synergien
- Genehmigung finanzieller und personeller Mittel
- Management

Umweltmanagementbeauftragte

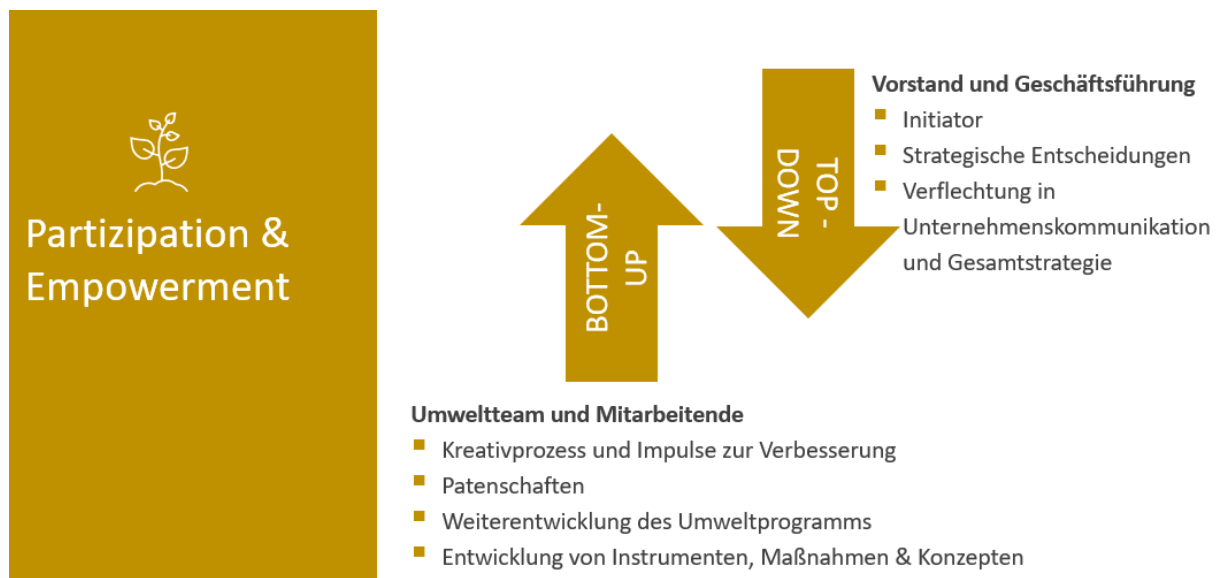
- Initiierung, Entwicklung, Aufrechterhaltung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems

- Koordination des Umweltteams
- Koordination des internen Audits

Umweltteam

- Fortlaufende Erhebung der Umweltkennzahlen
- Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms
- Unterstützung bei der Portfolioanalyse und kontinuierlichen Ideensammlung
- Erstellung der Umwelterklärung
- Information und Motivation der Mitarbeiter*innen
- Information und Austausch mit Umweltteams anderer Einrichtungen und Verbände

Partizipation und Empowerment



7. Impressum und Ansprechpartner

Caritasverband für die Region Krefeld e.V.
Krefelder Caritasheime gGmbH
Hansa-Haus
Am Hauptbahnhof 2
47798 Krefeld
Deutschland
Telefon: +49 (0) 21 51 / 63 95 - 0
Telefax: +49 (0) 21 51 / 63 95 - 75
Internetseite: www.caritas-krefeld.de
E-Mail: info@caritas-krefeld.de

Vorstand
Delk Bagusat
Nicolas von Oppen

Leitung Umweltmanagement
Isabell Hahn
Am Hauptbahnhof 2
47798 Krefeld
Deutschland
Telefon: +49 (0) 21 51 / 63 95 - 47
Telefax: +49 (0) 21 51 / 63 95 - 75

Umweltmanagementbeauftragte
Petra Kluthausen
Caritas-Tagespflege Heilig Geist
Alter Deutscher Ring 45 a, 47798 Krefeld
Tel: 02151/9370-670
Fax: 02151/9370-679

Krefeld, im März 2023